

Herbsttag

Andreas Kleinert

A bei D.C. können in Mel.1 Teil A und B gleichzeitig erklingen

Melodiestimme 1

Melodiestimme 2

Klavier

B

Mel.1

Mel.2

Klav.

D.C.

Mel.1

Mel.2

Klav.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
© 2010 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2971

Andreas Kleinert
Klassenmusizierstücke 1
Stücke, die einfach gehen.

Zum Nachspielen für die junge Band

ISMN 979-0-2024-2971-6

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

eres

NOTEN-SHOP mit vielen MUSTERSEITEN „Klassenmusizieren“

Melodiestimmen

Bass (easy)

bass difficult

Klavier

easy piano

Drums

Congas

Bongos

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
© 2010 by Fries Edition, D 28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2971

Die Sonne scheint!

7
Andreas Kleinert

Melodiestimmen in C

1. 2. 1.

Bass

Klavier

Drum Set

Congas

Bongo

Mel.

3. 2. 1. 2.

Bass

Klav.

Dr.

Congas

Bongo

Melodiestimme in C

easy piano

Bass

Klavier

Drum Set

Congas

Mel.

easy

E.-Bass

Klav.

Dr.

Congas

$\text{♩} = 90$
Immer locker!

Melodiestimme

Klavier

Drum Set

5

Mel.

Dm

Klav.

Dr.

9

Mel.

Gm Dm

Klav.

Dr.

D.C.

D.C.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved. Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
© 2010 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen, P.O. Box 1220 Eres 2971

Stücke, die einfach gehen
Zum Einspielen für die junge Band".

(Melodiestimmen, Bass (easy), Bass (difficult), Klavier, Klavier (easy), Drums, Congas, Bongos)

Klassenmusizierstücke 1

Partitur mit Stimmen plus Demo-CD einschließlich Midifiles.

Inhalt:

1. passpartout
2. Herbsttag
3. Die Sonne scheint
4. Fünf Töne passen (fast) immer
5. Kurzstrecke

Diese Klassenmusizierstücke haben sich in der schulmusikalischen Praxis bewährt; die Schüler haben sie gern gespielt, und sie kamen in Schulkonzerten gut an. Der Autor hat sie sowohl in seinem Vororchester, genannt „Einsteiger-Band“, als auch im normalen Musikunterricht verwendet. Sie stellen eine spielerische Erstbegegnung mit swingender, jazzverwandter Musik dar, die zwar in der medialen Umwelt allgegenwärtig ist, aber nach wie vor kaum in der Literatur der jungen Instrumentalschüler vertreten ist. Das Klassenmusizieren nimmt in den letzten Jahren immer mehr zu und findet sich in vielfältigen Formen an den Schulen. Das dafür vorhandene Musiziermaterial ist in der Regel speziell auf die Lehrgänge der jeweiligen Instrumentalgruppen zugeschnitten. Diese fünf Bände dagegen können als Ergänzungsmaterial sowohl in Streicher- als auch Bläserklassen sowie in anderen Formen des Klassenmusizierens oder Musikschul-Ensembles eingesetzt werden. Band 3-5 kommen in erster Linie für Anschlusskurse, „Vororchester“, in Frage. Bevor die jungen Mitglieder in einem „richtigen“ Orchester spielen können, bedarf es regelmäßig einer solchen Zwischenstufe. Den oft sehr unterschiedlichen Spielfähigkeiten wird Rechnung getragen durch ganz unterschiedliche Anforderungsniveaus, indem manchmal Oberstimmen oder Soli ad libitum hinzugefügt sind. In dem frühpubertären Alter der Schüler-/innen äußert sich zudem oft eine Aversion gegen „klassische“ Musik, der sich durch die hiermit vorliegende abwechslungsreiche Kost begegnen lässt. Besonders die ersten beiden Einheiten lassen sich auch in „normalen“ Klassen verwenden; so flexibel sind die Besetzungsmöglichkeiten.

Im ersten Band („Stücke zum Einspielen“) werden nur grundlegende Instrumentalfähigkeiten vorausgesetzt, und die Stücke können auch vollständig auf Orff-Instrumenten ausgeführt werden.

Im zweiten Band ist der Einstieg über das Singen der Lieder (mit Playback) zum instrumentalen Musizieren möglich. Die danach folgenden Bände 3, 4 und 5 wenden sich an Ensembles, die zusätzliches „Futter“ brauchen und die auch schon mal an einer rhythmischen Besonderheit Freude haben könnten.

Gemeinsamkeiten aller Arrangements:

Die meisten Melodiestimmen können auch mit Stabspielen oder mit Keyboards besetzt werden.

Ein Bestreben war, alle Schüler mit einbeziehen zu können, auch jegliche Anfänger oder Schüler, die nicht außerhalb der Schule ein Instrument erlernen. Es gibt dafür bestimmte besonders leichte Stimmen wie z.B. die einfachen Percussion- und Drumpatterns. Nicht alle Stimmen müssen besetzt werden – ja nach der Zusammensetzung der jeweiligen Gruppe. Ein Minimum bildet die Hauptmelodie und irgendein Akkordinstrument zur Begleitung; der Rest ist ad libitum.

Es gibt keine separaten Gitarrenstimmen, da die Schüler auf sehr unterschiedlichem Stand spielen.

Alle Stücke haben eine Bassstimme; diese enthält Akkordsymbole und reicht somit für die Gitarrenspieler aus. Wer noch keine Akkordwechsel spielen kann, bei jüngeren Gitarrenschülern die Regel, kann auch die Basstöne, oft Leersaiten, mitspielen. Septimen müssen von den Gitarren-Akkordspielern noch nicht berücksichtigt werden.

Zu allen Melodiestimmen gibt es Bb- und Eb-Transpositionen sowie hohe und tiefe Versionen, um den unterschiedlichen Spielfertigkeiten gerecht zu werden.

Eine Keyboard-Anfängerstimme mit leichten Akkordwechseln für die rechte Hand ist Band 1 und 3-5 beigelegt.

Die Partituren sind um die Lesbarkeit zu erhöhen und Papier zu sparen, nur auf der ersten Seite vollständig mit allen Stimmen ausgeführt; auf den Folgeseiten beschränken sie sich meistens auf die Melodiestimmen und die Klavierstimme, während die einfachen Bass-, Schlagzeug- und Percussionsstimmen sinngemäß von der ersten Seite her leicht zu „erraten“ sind.